

L03141 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 7. 1894]

„Lieber Freund, bitte können Sie mir jenes Buch von Lombroso, das von Verbrecher & Irrsinn handelt, nebst dem neuen Werk, in welchem Strindberg als wahnsinnig bezeichnet wird, auf ein paar Tage leihen? Ich habe mich auf beides zu beziehen.

5 Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 236 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »28/7 94.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »42«

<sup>1-2</sup> *Buch ... handelt*] Cesare Lombroso: *Genie und Irrsinn in ihren Beziehungen zum Gesetz, zur Kritik und zur Geschichte*. Übersetzt von A. Courth. Leipzig: Reclam 1887.

<sup>2</sup> *neuen Werk*] Eben war die Übersetzung des gemeinsam mit Guglielmo Ferrero verfassten Werkes *La donna delinquente: La prostituta e la donna normale* (1893) erschienen: *Das Weib als Verbrecherin und Prostituierte. Anthropologische Studien, gegründet auf eine Darstellung der Biologie und Psychologie des normalen Weibes*. Autorisierte Übersetzung von H. Kurella. Hamburg: Verlagsanstalt und Druckerei A.G. (Vorm. J. F. Richter) 1894. Strindberg wird darin nicht erwähnt. Im Hinblick auf die Vorgeschichte (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1892) überrascht Saltens Unbekümmertheit, Schnitzler um Bücher von Lombroso zu bitten.